

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

September 2025

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

Ehrenamtliche Elternmentoren im Landkreis Heilbronn

Das neue Schuljahr hat begonnen und damit steigt auch der Bedarf **an Elterngesprächen, Schul- und Kindergartenanmeldungen und Elternabenden**. Gerne unterstützen die ehrenamtlichen Elternmentoren kostenlos bei den Gesprächen und dolmetschen an Schulen und Kindertageseinrichtungen. Es zeigt sich immer wieder, dass die Elternmentoren einen wichtigen Beitrag zur Integration leisten können und sich der Schul- bzw. Kindergartenalltag dadurch reibungsloser gestalten lässt. Durch die umfangreiche Qualifizierung unserer Mentoren (61 UE bei der aim Heilbronn) erhalten Sie einen Ehrenamtlichen, der sich mit den Themen Schweigepflicht, Neutralität und Gesprächsführung, sowie dem Baden-Württembergischen Bildungssystem auskennt. Die Gespräche können dadurch zielführender stattfinden und die Professionalität der Mentoren erspart Ihnen als Einrichtung viele Folgetermine. Die Buchung eines Mentors erfolgt leicht und unkompliziert über unsere Homepage. Zeitaufwand ca. 5-10 Minuten.

Sie möchten für ein Gespräch in Ihrer Schule oder Kita einen kostenlosen Elternmentor buchen? Wenden Sie sich gerne per Mail oder Telefon an elternmentoren@landratsamt-heilbronn.de oder 07131 994-8702.

Sie interessieren sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit als Elternmentor?

Sie beherrschen die deutsche Sprache gut und sprechen mindestens eine weitere Sprache fließend? Dann freut sich die Koordination der ehrenamtlichen Elternmentoren ebenfalls über eine Mail oder einen Anruf von Ihnen.

Veranstaltungshinweise

19.09.2025 - 28.09.2025, Mannheim RomnoPower-Kulturwoche 2025

Der [Verband der Sinti und Roma Baden-Württemberg \(VDSR-BW\)](#) lädt herzlich zur RomnoPower-Kulturwoche 2025 ein, welche vom **19.09.2025 bis zum 28.09.2025** in Mannheim stattfinden wird. Das diesjährige Programm umfasst u.a. Filmvorführungen mit Gesprächen, szenischen Lesungen, Konzerten, einen Begegnungsabend von und mit Roma aus der Ukraine, sowie die Verleihung des Kultur- und Ehrenpreises der Sinti und Roma. Bis auf zwei Kinoabende ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei. Mit der Kulturwoche soll dazu beigetragen werden, dass Menschen aus der Stadtgesellschaft im Kulturhaus RomnoKher zusammenkommen, um die vielfältige Kultur der Sinti und Roma zu erleben und neue Perspektiven zu gewinnen. Das vollständige Programm finden Sie im Flyer, welchen Sie [hier](#) herunterladen können.

19.09.2025 - 23.11.2025, Lauffen

Ausstellung: Angekommen in Lauffen

Der [Integrationsausschuss der Stadt Lauffen](#) lädt ab **19.09.2025** zu einer besonderen Ausstellung ein. Präsentiert werden 15 Portraits von Menschen, die aus der Ukraine, Afghanistan, Syrien, Irak, Gambia und weiteren Ländern geflüchtet sind und nach Lauffen kamen. Mit dieser Ausstellung soll allen die Gelegenheit geboten werden, mehr über die Menschen zu erfahren, die ihre Heimat verlassen mussten, meist eine sehr belastende Flucht hinter sich haben und nun dabei sind, sich in einer neuen Umgebung einzufinden.

Die Ausstellung ist **vom 19.09.2025 bis 19.10.2025** an jedem **Freitag** von **15:00 - 18:00 Uhr** sowie am **Samstag und Sonntag** von **13:00 - 18:00 Uhr** im Hölderlinhaus Lauffen zu sehen.

Im Anschluss wird sie vom **26.10.2025 bis zum 23.11.2025** von **Montag bis Freitag** von **08:00 - 17:00 Uhr**, sowie **Samstag und Sonntag** von **09:00 - 17:00 Uhr** in der Regiswindiskirche Lauffen (Zutritt über den Nordeingang) zu sehen sein.

Der Eintritt ist frei.

26.09.2025, ab 19:30 Uhr, Heilbronn

„Wir sind jetzt hier“ – Dokumentarfilm und Filmgespräch

Im Rahmen der interkulturellen Wochen lädt die Stabsstelle Chancengerechtigkeit der Stadt Heilbronn zur Vorführung des Dokumentarfilms „Wir sind jetzt hier“ ein, der von sieben jungen Geflüchteten handelt, die um 2015 nach Deutschland geflohen sind. Sie kamen aus Afghanistan, Syrien, Somalia, Eritrea und Irak. Zu dem Film kam es, weil die Produzenten 2013/14 als Journalisten in Kabul lebten und kurz danach in Hamburg auf Umwegen die Pflegeeltern eines 16-Jährigen wurden, den sie aus Afghanistan kannten und der allein nach Europa geflohen war. Er wurde deren Pflege Sohn und sie lebten fünf Jahre zusammen. Als er auszog, entstand dieser Film. Später halfen sie ca. 120 Ortskräften aus Afghanistan bei der Ausreise – und brachten sie in Deutschland in Gastfamilien unter, einige auch in Baden-Württemberg. Sie kennen das Asyl- und Aufnahmesystem sehr gut. Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit Filmemacher Niklas von Wurm-Seibel sowie Menschen aus Heilbronn mit Fluchterfahrungen statt.

Für die Planung wird um Anmeldung gebeten, eine Teilnahme ist aber auch ohne Anmeldung möglich. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Sie finden [hier](#) auch einen Trailer zum Film. Tickets erhalten Sie direkt an der Kinokasse. Der Eintritt ist frei.

26.09.2025, 18:00 - 23:00 Uhr, Stuttgart

Internationales Fest zum Tag des Flüchtlings

Der [Arbeitskreis Asyl Stuttgart](#), der [Flüchtlingsrat Baden-Württemberg](#) und weitere Organisationen laden herzlich zu einem interkulturellen Fest mit internationalen Essenstischen, einem vielfältigen Musik- und Kunstprogramm, Bücher- und Infotischen und Kinderprogramm ein. Im Rahmen der 50. Interkulturellen Woche unter dem Motto „Dafür – jeder Intoleranz und Ausgrenzung zum Trotz“ soll am Tag des Flüchtlings eine offene, vielfältige Gesellschaft gefeiert werden. Mehr Informationen über die auftretenden Künstler*innen finden Sie im [Programmzettel](#).

30.09.2025, 18:30 - 20:00 Uhr, Stuttgart oder online

Podiumsdiskussion: „Verborgene Potenziale erschließen – Berufseinstieg für internationale Fachkräfte in Kitas und Schulen erleichtern“

Der Policy Brief des [Sachverständigenrats für Integration und Migration \(SVR\)](#) „Verborgene Potenziale erschließen – Berufseinstieg für internationale Fachkräfte in Kitas und Schulen erleichtern“ identifiziert ein großes, ungenutztes Potenzial bei pädagogischen Fachkräften mit ausländischen Abschlüssen – gleichzeitig aber auch ein System, das den Einstieg systematisch erschwert. Durch gezielte Reformen wie die Vereinfachung von Anerkennungsverfahren, digitale Prozesse, bessere Transparenz und cross-nationale Harmonisierung könnte Deutschland nicht nur den Fachkräftemangel bekämpfen, sondern auch Bildungseinrichtungen diversitätsstärker gestalten. Frau Dr. Mohine Lokhande, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der SVR-Geschäftsstelle und Autorin des Policy Briefs, wird die Analyse vorstellen und anschließend findet eine Podiumsdiskussion mit den integrationspolitischen Sprecherinnen der Regierungsfaktionen Fadime Tuncer (Grüne) und Ayla Cataltepe (CDU) statt. Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Havva Engin, Sprach- und Erziehungswissenschaftlerin und Expertin für Migration und Bildungspolitik. Die Veranstaltung ist offen und kostenlos, für eine bessere Planung wird aber um Anmeldung gebeten. Die Möglichkeit dazu und weitere Informationen finden Sie [hier](#). Sie können auch online an der Veranstaltung teilnehmen. Den diskutierten Policy-Brief können Sie [hier](#) herunterladen.

08.10.2025 & 22.10.2025, 16:00 - 18:00 Uhr

Online Jobcafés Deutsch des Welcome Centers Heilbronn-Franken

Sie kommen aus einem anderen Land, sind neu in der Region Heilbronn-Franken und auf der Suche nach einem Job? Um sie bei Ihrem beruflichen Einstieg zu unterstützen lädt das [Welcome Center Heilbronn-Franken](#) gemeinsam mit seinen Kooperationspartner*innen zum Jobcafé ein. Bei den Veranstaltungen werden verschiedene Aspekte rund um das Thema Arbeiten in Deutschland diskutiert. Sie bekommen praktische Tipps und Antworten auf Ihre Fragen. Im Oktober finden zwei Termine statt:

- 08.10.2025, 16:00 - 18:00 Uhr

Online Jobcafé Deutsch – Bewerbungsunterlagen up to date

In Deutschland wird viel Wert auf die schriftlichen Bewerbungsunterlagen gelegt. Das Anschreiben und der Lebenslauf sind die beiden Herzstücke einer Bewerbung. Bei diesem Jobcafé bekommen Sie Tipps, was in ein Anschreiben gehört und wie ein Lebenslauf aufgebaut sein sollte – damit Sie Unternehmen erfolgreich von sich und Ihren Kompetenzen überzeugen können. Weitere Informationen, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

- 22.10.2025, 16:00 - 18:00 Uhr

Online Jobcafé Deutsch – Fit fürs Vorstellungsgespräch

Um sich bei einem Vorstellungsgespräch sicher zu fühlen, ist eine gute Vorbereitung sehr wichtig. Welche typischen Fragen werden bei einem Vorstellungsgespräch gestellt und wie kann man am besten antworten? Diese und weitere Fragen werden in diesem Jobcafé geklärt. Weitere Informationen, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Oktober 2025

Online-Seminare der Elternstiftung Baden-Württemberg

Die [Elternstiftung Baden-Württemberg](#) bietet im Oktober mehrere Seminare zu unterschiedlichen Themen an, unter anderem die Folgenden:

- **07.10.2025, 17:00 - 19:00 Uhr**
Jeder Anfang eine neue Chance – Hilfen für einen gelingenden Austausch mit neu zugezogenen Eltern, weitere Infos und Anmeldung [hier](#)
- **08.10.2025, 17:30 - 19:30 Uhr**
Sprachfähig statt sprachlos. Strategien im Umgang mit Stereotypen, (Kultur-) Rassismen und Parolen, weitere Infos und Anmeldung [hier](#)
- **15.10.2025, 17:00 - 19:00 Uhr**
„Jede Sprache öffnet ein Fenster in eine neue Welt!“ – Mehrsprachige Kinder erfolgreich begleiten, weitere Infos und Anmeldung [hier](#)
- **21.10.2025, 17:00 - 20:00 Uhr**
Resilienz im Alltag und im Ehrenamt – wie geht das?, weitere Infos und Anmeldung [hier](#)

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Presse- und Politikmonitoring Sinti und Roma – Analyse und Handlungsempfehlungen 2024

Medien berichten über Sinti und Roma am häufigsten im Zusammenhang mit Gedenken an den Völkermord im Nationalsozialismus. Jeder vierte Bericht handelt von Problemen, wie etwa Kriminalität. Das zeigt ein neues Pressemonitoring des [Zentralrats Deutscher Sinti und Roma](#) für das Jahr 2024. Während die Berichte über Gedenken meist sensibel verfasst seien, enthalten die Berichte über Kriminalität, Flucht und Wohnen oft stereotypisierende Darstellungen. Sie können den Bericht [hier](#) herunterladen.

DAAD-Studie: Die meisten internationalen Studierenden wollen bleiben

Rund zwei Drittel der Studierenden aus dem Ausland wollen nach ihrem Studium in Deutschland bleiben. Das zeigen Umfrageergebnisse, die in einer neuen Studie des [Deutschen Akademischen Austauschdienst \(DAAD\)](#) ausführlich ausgewertet wurden. Demnach schätzen die Studierenden die hiesigen Hochschul- und Jobbedingungen. Allerdings fühlt sich nur etwa die Hälfte der Befragten außerhalb ihrer Hochschule in Deutschland willkommen. Sie können die Studie [hier](#) herunterladen.

Studien des DIW Berlin: Geflüchtete fühlen sich weniger willkommen in Deutschland – 98 Prozent wollen Einbürgerung

Das [Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung \(DIW Berlin\)](#) informiert in einer Pressemitteilung über drei aktuelle Studien zu Geflüchteten, die zwischen 2013 und 2019 nach Deutschland gekommen sind. Sie zeigen, dass Geflüchtete sich auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt teils diskriminiert sehen, dass aber die Bereitschaft zur Einbürgerung dennoch hoch ist. Drei von zehn Geflüchteten berichten von Diskrimi-

nierung bei der Wohnungssuche. Ein weiterer zentraler Befund ist, dass die Entwicklungschancen der in Deutschland geborenen Kinder Geflüchteter von sozialen Bedingungen abhängen und nicht von der Fluchterfahrung. Allgemein ist das Willkommensgefühl unter Geflüchteten seit 2018 kontinuierlich rückläufig, während die Sorgen vor Fremdenfeindlichkeit deutlich zugenommen haben. Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Studien, sowie die Studien selbst und verschiedene Infografiken zum Thema Diskriminierung finden Sie [hier](#).

IAB-Kurzbericht 17|2025: „Haben wir es geschafft? Eine Analyse aus Sicht des Arbeitsmarkts“

Das [Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung \(IAB\)](#) hat sich im IAB-Kurzbericht 17|2025 mit der Arbeitsmarktintegration von 2015 zugezogenen Geflüchteten befasst. Die Daten zeigen, dass die Beschäftigungsquote der 2015 zugezogenen Geflüchteten sich weitgehend dem Niveau des Bevölkerungsdurchschnitts in Deutschland annähert. Sie liegt bei 64%, wobei die der Gesamtbevölkerung bei 70% liegt. Es besteht allerdings nach wie vor mit einer Beschäftigungsquote von 76% bei den Männern gegenüber 35% bei den Frauen ein erhebliches Gefälle zwischen den Geschlechtern. Das mittlere Verdienstniveau von vollzeitbeschäftigten Geflüchteten lag 2024 bei 70% des mittleren Verdienstniveaus aller Vollzeitbeschäftigten – und damit nur knapp über der Niedriglohnschwelle von 66%. Hier muss allerdings berücksichtigt werden, dass Geflüchtete im Schnitt sehr viel jünger sind und weniger Berufserfahrungen haben. Sie können den Bericht [hier](#) herunterladen.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Herrn Förderreuther richten: J.Foerderreuther@landratsamt-heilbronn.de.